



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

384 (22.8.1939) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294200](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294200)

UFA

Lasilla

... mit ...

DEIN

... die das ...

OL

Heckarau

... Ausflug nach ...

heim

... Ladenschluss ...

US P 6,22

uerrier

... tuffgaet ...

aus 14 ver-

chaftslan)

kehrsverein

n Hauptfein-

(e) RM 4.-

läge RM 4.-

erpaare

... stände der ...

Volksfreudzbonner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Bernfried-Sammel-Str. 35/21. Das „Volksfreudzbonner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2,20 RM, und 50 Wk. Trägerlohn; durch die Post 2,30 RM. (einschließlich 70,08 Wk. Postzeitungsgebühr) zusätzlich 72 Wk. Beleggeld. Die Ausgabe B erscheint wöchentlich 7mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 1,70 RM, und 30 Wk. Trägerlohn; durch die Post 1,70 RM. (einschließlich 53,06 Wk. Postzeitungsgebühr) zusätzlich 42 Wk. Beleggeld.



Einzelverkaufspreis 10 Wk. — In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Schenke) bezogen, so besteht kein Anspruch auf Entschädigung. — Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12-spaltige Mittelzeile 15 Wk. Die 4-spaltige Mittelzeile im Textteil 1,00 RM. Scherensinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12-spaltige Mittelzeile 4 Wk. Die 4-spaltige Mittelzeile im Textteil 1,00 Wk. — Abnahme- und Erfüllungsort: Mannheim, Ausschließlicher Geschäftsstand: Mannheim, Postfachkonto: Ludwigshafen a. Rh. Nr. 400. Verlagort: Mannheim.

Abend-Ausgabe A Einzelverkauf 9. Jahrgang MANNHEIM Nummer 384 Dienstag, 22. August 1939

Die Wirkung des deutsch-russischen Nichtangriffspaktes

Schwerer Schlag für London

Die Meinung der ganzen Welt: Die Einkreisung ist praktisch gescheitert

Aufregende Nachstunden in White Hall

England war vollkommen ahnungslos
(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 22. August.

Die deutsch-russischen Nichtangriffspaktverhandlungen haben in London eingeschlagen wie ein Blitz und waren eine volle Ueberraschung. Ratlosigkeit und jegliche Art von Resignation war wahrnehmbar. Auf der anderen Seite ist in Auswirkung dieses Ereignisses mit gesteigerten Versuchungen der Kriegstreiber in Paris und London zu rechnen, nunmehr auch ihrerseits eine überstürzte Aktion zu starten.

London war vollkommen unorientiert. Als die Nachricht in der 12. Nachstunde durchkam, setzte eine fieberhafte Tätigkeit in den Nachrichtenbüros, im Außenministerium und den Redaktionen ein. White Hall und Fleet Street waren in Alarmzustand. Telefonate nach aller Welt jagten sich. Abgebrochene Ferien, umgestürzte Pläne und Beratungen bildeten das üppig wuchernde Rahmenwerk. Das ausgegebene Stichwort, die Tragweite zu vermindern, ist nur teilweise befolgt worden. Manche Stimmen zweifelten zunächst an der Richtigkeit der deutschen Meldung, die Moskauer Bestätigung zerstückte dann aber die letzten Hoffnungen.

Dennoch will England sein Wort halten

Aus der Haltung der Presse wird einiges von der Aufnahme sichtbar. Die „Times“ sagt, „wenn die Darstellung zutrifft, kann man die Sowjetattitel schon verlieren. Das Blatt hat offenbar den größten Teil seiner Betrachtungen vor der großen Sensation geschrieben. Ihre Darstellung ist so, als wenn England Polens Garantie unbedingt aufrechterhalten und an der Seite Polens stehen werde. Der Berliner Berichterstatter laut mit heimlichem Vorwurf, die Unterhandlungen Berlin-Moskau sind in einer Weise abgehandelt worden, wie sie nur in totalitären Staaten möglich sind.“ Deutschland betrachtet nun die Kriegsfahrt für Europa als beendet und erwartet, daß Großbritannien zur Herstellung einer neuen Ordnung beitragen werde, zumal keinerlei Angriffsblicke auf englische Besitzungen bestehen.

„News Chronicle“ schreibt, gut unterrichtete Kreise in London wüßten, daß die Russen enttäuscht gewesen seien über den Verlauf der Militärbesprechungen. Der deutsch-russische Pakt sei ein „ernster Schlag für Polen in erster Linie, für Großbritannien und Frankreich in kaum geringerem Grade.“ Dieses Blatt weist schon drohend auf die Schulfrage hin, spricht von unnötigen Schwierigkeiten, die einem engl. Abkommen mit Moskau bereitet worden seien, und von der Verantwortung der britischen Regierung, die die Sowjet-Angebote zur Zusammenarbeit im März und April auslag und seither bei so vielen Gelegenheiten mehr Rücksicht auf Deutschland als auf Russlands Gefühle genommen habe.“ (?)

Jetzt Großangriff auf Chamberlain

Engländer erhielten Anweisung, Polen zu verlassen
(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 22. August.

Hat England Polen schon aufgegeben? Dieser Eindruck muß durch eine schon vor der deutsch-russischen Paktunterzeichnung getroffene Anweisung hervorgerufen werden: Der englische Generalkonsul in Warschau hat über Nacht an alle britischen Staatsangehörigen in Polen die Aufforderung gerichtet, soweit irgend möglich, das Land sofort zu verlassen.

Welche Wirkung wird vollends der deutsch-russische Nichtangriffspakt auf die englische Haltung ausüben? Inner- wie außenpolitisch sind weittragende Wirkungen zu erwarten. Vor allem ist mit einer Erschütterung der Stellung Chamberlains zu rechnen. Gegen den Premierminister ist ein konzentrischer Angriff aller Oppositionsgruppen und aller persönlichen Feinde, auch innerhalb des Kabinetts, zu erwarten, die ihm seine Friedenspolitik 1938 genau so nachtragen, wie sie ihm vorher, die Sowjetverhandlungen zu spät und womöglich mit heimlichen Sabotageabsichten ausgenommen zu

haben. Die Einberufung des Parlaments ist wahrscheinlich.

Schon dadurch ist die Gefahr einer Regierungskrise nahegerückt. Wird England seine Haltung gegenüber Polen verändern? Ähnliche bisher vorliegenden Stimmen bestritten das. Aber es ist wohl auch in England klar, daß mit dem Wegfall der russischen Karte jede Möglichkeit zu direkter Hilfe für Polen entfällt, und daß daher die ganze bisherige Taktik, Warschau den Rücken zu steifen, zusammenbricht.

Alles hängt von Polen ab

Dabei kommt es jedoch, wie schon aus den bisherigen Erklärungen ersichtlich, allein auf Polens eigene Haltung an. Nur wenn es sich selber für „bedroht“ erklärt, Widerstand gegen die deutschen Vorschläge zu leisten versucht und an seine Garantien appelliert, wird für England die entscheidende Frage auf. Englische Kreise, die diesen Fall zu vermeiden wünschen, da sie die enormen Risiken eines Krieges für England erkennen, rechnen damit, daß Warschau selbst seine bisherige, durch die englischen Ermutigungen überheute Haltung ändere.

Selbst ein Londoner Linkblatt sagt: „Es wäre absurd zu behaupten, daß die militärische Stärke eines isolierten Polens mit der eines auf Russlands Hilfe vertrauenden Polens vergleichbar wäre, mindestens in Bezug auf den Luftkrieg.“ Das englische Volk hat bestimmt keine Neigung, wenn es nach dem Willen der britischen Rassen ginge, in einen Krieg um Danzig oder den Korridor zu ziehen. Kriegstreiber in London und Paris wirken aber eifrig zusammen, um eine Entwicklung zum Guten zu sabotieren.

Der alte Russenpakt annulliert

Die Zusammenkunft Dalabiers mit Hore-Belisha vom Montag gewinnt in diesem Zusammenhang gefährlichste Bedeutung. Gewiß werden auch aus Paris Bestärkung und Verbürgung gemeldet. Ein Londoner Morgenblatt hat einen französischen Minister telefonisch interviewt, der wörtlich erklärt habe, daß er die Ereignisse überhaupt nicht verstehe. Mit einer Verzweigungsaktion gegen die Isolierung von Frankreichs polnischem Verbündeten wird jedoch in manchen Londoner Kreisen um so mehr gerechnet, als die neue Wendung im deutsch-russischen Verhältnis nach Londoner Ansicht einer Annullierung des französisch-sowjetrussischen Paktes gleichkommt.

Paris hat in den ersten Morgenstunden un-
aufhörlich mit dem französischen Botschafter in London telefoniert, um hier besondere Weisungen für die Uebermittlung der französischen Stellungnahme vor den englischen Kabinettsberatungen zu geben.

Die englischen Informationen gehen dahin, daß Bonet „eine letzte Warnung“ an Deutschland plane. Bezeichnenderweise wird gerade jetzt verkündet, daß die englisch-französischen Generalkstabsgespräche, die seit 1936 im Gange sind, nunmehr zu weitgehenden Entscheidungen geführt hätten, so über ein einheitliches Kommando zur Luft und über gewisse Aktionen auf überseeischen Operations-schauplätzen.

Moskau: „Auf beiderseitigen Wunsch“

— wird die Gefahr eines gegenwärtigen Krieges beseitigt

DNB Moskau, 22. Aug. (SB-Funk)

Die Moskauer Zeitungen veröffentlichten in großer Aufmachung auf der ersten Seite die Mitteilung über die bevorstehende Reise des Reichsaußenministers. „Nach Abschluß des sowjetisch-deutschen Handels-Kreditabkommens“, so heißt es wörtlich, „entstand die Frage über die Verbesserung der politischen

Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion. Der dieser Frage gewidmete Meinungsaustausch zwischen den Regierungen Deutschlands und der Sowjetunion zeigte den beiderseitigen Wunsch, die gespannte Situation der gegenseitigen politischen Beziehungen zu lösen, die Gefahr eines gegenseitigen Krieges zu beseitigen und einen Nichtangriffspakt abzuschließen.“

Neuer Weichselübergang zwischen Danzig und Ostpreußen



Um den von Jahr zu Jahr zunehmenden Schwierigkeiten beim Weichselübergang von Danzig nach Ostpreußen abzuwehren, wurde oberhalb der Fährstellen bei Rothebude-Käsemark eine aus 24 Pontons bestehende Brücke gebaut. Die beiden mittelsten Brückenglieder können ausgefahren werden. Die Brücke kann auch von schwersten Fahrzeugen benutzt werden. Für später ist in unmittelbarer Nähe eine feste Hängebrücke geplant. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Mit Mistgabel zerstoehen

Polen koeren die Erntearbeit

rg. Breslau, 22. August.

Ein deutscher Fluochling, der steht an einem schlesischen Ort die deutsche Grenze ueberschritt, berichtet ebenfalls ueber das groeoe Leid der Volkendeutschen in Polen...

Mit besonderem Haof wenden sich die Polen gegen die Einbringung der Ernte der Volkendeutschen. Die Vergangung der Ernte war in den letzten Jahren schon dadurch erschwert, daof jeder Bauer, ja sogar jedes Pferd, das zu einem Grenzbesitz gehoerte, einen Pass haben muofte...

Holland: Deutschland war wieder einmal schneller

Englands zynische Boykott- und Einkreisungsaktion gescheitert

(Drahtbericht unseres Haager Vertreters)

rd. Haag, 22. August.

Die Einleitung des neuen politischen Kurzes in den deutsch-russischen Beziehungen wird auch in Holland als eine politische Sensation ersten Ranges bewertet. Obwohl man schon auf Grund der geistigen Unterzeichnung des deutsch-russischen Handels- und Kreditabkommens eine solche Entwicklung voraussehen zu koennen meinte...

soweit sie ueberhaupt das erste Stadium der Sprachlosigkeit bereits ueberwunden hat, deutlich zutage.

In politischen Kreisen besteht Einmuetigkeit darueber, daof durch den Fall Berlin-Moskau eine neue tiefgreifende Wendung in der euroepaerischen Politik eingeleitet worden ist. So heiofte es z. B. im „Telegraaf“, daof die Bedeutung des Richtungsgriffspaktes besonders unter den gegenwaertigen Umstaenden nicht hoch genug angeschlagen werden koenne...

land der englisch-franzoesischen Politik wieder einmal zuborgekommen.

Die Sowjet-Union koenne jetzt kein Interesse mehr daran haben, Polens wegen und England zulaeuhe mit Deutschland in einen Konflikt zu geraten, zumal die deutschen und russischen Interessen in der polnischen Frage ganz offensichtlich parallel laufen.

Rohstofflieferant Rufland

Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ bezeichnet es als unzweifelhaft, daof Moskau England und Frankreich den Ruecken zuehrehen und gute Beziehungen zu Deutschland herstellen wolle.

Das Organ der hollaendischen Nationalsozialisten, das „Nationaal Dagblad“, weist darauf hin, daof nicht einzusehen sei, warum nicht Deutschland sich mit der Sowjet-Union veraendlichen sollte, nachdem die demokratische Kriegesfront mit Moskau in monatelangen Verhandlungen die groeosten Anstrengungen unternommen habe...

Der Fuehrer des Deutschen Reiches habe wiederholt erklart, daof Deutschland sich eine neut Einkreisungspolitik nicht gefallen lassen werde. Die Vereinbarung mit Moskau stelle nunmehr die praktische Verwirklichung dieser Veraendigung dar.

Jugoslawien: Einkreisung gescheitert

Gewaltiger Umschwung in der Gruppierung Europas

(Drahtbericht unseres Belgrader Vertreters)

hd. Belgrad, 22. August.

Die Meldung der bevorstehenden Unterzeichnung des deutsch-sowjetrussischen Nichtangriffspaktes war fuer die ganze jugoslawische Oeffentlichkeit eine Sensation, an die niemand noch vor 24 Stunden gedacht hatte. Da die Nachricht erst um Mitternacht, also kurz vor Redaktionsschluss bekannt wurde, koennen die jugoslawischen Zeitungen noch nicht dazu Stellung nehmen...

Sowjets nicht daran denken, fuer die Englaender die Aslanien aus dem Feuer zu holen.

Zunuer wieder wird betont, daof die politische Situation in den letzten 24 Stunden sich grundlegend veraendert habe und Polen zweifellos seine bisherige unnaegerbige Haltung gegenueber Deutschland aendern muofte, wenn es nicht das gleiche Schicksal wie die Tsecheo-Slowakei erleiden wolle.

Neuyork: Eine Sensation!

Neuyork, 22. Aug. (SB-Funk)

Die Ankundigung des bevorstehenden Abchlusses des Nichtangriffspaktes zwischen Berlin und Moskau wirkte in Amerika wie ein Donnerschlag. Der Rundfunk unterbrach sein Programm bei allen Sendern, um die Nachricht bekannt zu geben.

Rom: Moskau weiof, was es tut

Eine natuerliche und folgerichtige Entwicklung

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

rd. Rom, 22. August.

Die Nachrichten von dem bevorstehenden Abchluss eines deutsch-sowjetrussischen Nichtangriffspaktes und der Reise des Reichsaussenministers von Ribbentrop nach Moskau sind auch in Rom erst in den Nachstunden bekannt geworden, so daof Kommentare noch nicht vorliegen.

barung ueber den bevorstehenden Vertragsabschluss wird in Fettdruck hervorgehoben. In kurzen Londoner und Pariser Meldungen weisen die Maeter bereits auf den unguenstigen Eindruck hin, den die Nachricht in den demokratischen Hauptstaedten gemacht hat.

Die italienische Oeffentlichkeit erfahrt die groeoe Neugierde, die in hiesigen Kreisen natuerlich mit groeoeer Zustimmung aufgenommen wird, im uebrigen durchaus nicht unvorberereit.

Starke polnische Truppenbewegungen an der Grenze

Neue Drahtverhaue und Tankfallen im Bau / Warschaus Kriegsvorbereitungen

DNB Warschau, 22. August.

An der Weimobtschaft Wolhynien konnten in den letzten Tagen zahlreiche Einberufungen von Reservisten, insbesondere von Reserveoffizieren, festgestellt werden. Starke Truppenkonzentrationen werden auf der Strecke Lublin-Warschau zusammengezogen.

transportiert werden. In Nowel sammeln sich motorisierte Einheiten. Das Infanterieregiment 55 ist von seinem Standort Lissa (Weimobtschaft Polen) verladen worden und liegt jetzt im Norden Kommerseffens unweit der Grenze der freien Stadt Danzig.

An der Straoe von Lissa nach Raborowo werden Drahtverhaue gezogen. Ein Gleis der Bahnlinie Lissa-Lahow wurde entfernt, so daof die Strecke jetzt nur noch einseitig ist.

zwischen Lissa und Strielsew wurden in den letzten Tagen M.G.-Kueher mit Schussfeld nach Raborowo gebaut. Im Krotoschiner Wald, etwa 11,5 Kilometer noerdlieh von Koschale befinden sich drei Meter breite und 1,50 Meter tiefe steil abfallende Graeben, die jetzt mit Wasser von einem Meter Hoehoe versehen wurden.

Zwischen Lissa und Strielsew wurden in den letzten Tagen M.G.-Kueher mit Schussfeld nach Raborowo gebaut. Im Krotoschiner Wald, etwa 11,5 Kilometer noerdlieh von Koschale befinden sich drei Meter breite und 1,50 Meter tiefe steil abfallende Graeben, die jetzt mit Wasser von einem Meter Hoehoe versehen wurden.

Schon seit Monaten war auoerdem durch zahlreiche italienische Stimmen wiederholt darauf hingewiesen worden, daof das wohlwogene eigene Interesse der Moskauer Regierung diese davon abhalten muofte, sich vor den Karren der kapitalistischen Plutokratien und ihrer imperialen Eigenliebe spannen zu lassen.

Man begreift sie als einen entscheidenden Schritt, der vielleicht die demokratischen Kriegesrueder und die Regierenden in Warschau im letzten Augenblick noch zur Vernunft bringen koennte und damit auf alle Faelle einen sehr wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Friedens darstellt.

Polen: Auf der zweiten Seite...

Warschau, 22. Aug. (SB-Funk)

Die polnische Presse veroffentlicht die Ankundigung des Nichtangriffspaktes zwischen Deutschland und der UdSSR und die Moskauer Reise des Reichsaussenministers auf der zweiten Seite. Redaktionelle Kommentare fehlen.

Graf Ciano aus Albanien zuruek. Der italienische Außenminister Graf Ciano ist im Laufe des Sonntagsabends im Flugzeug in Rom eingetroffen.

Scheibenschieoen auf deutsche Fluochlinge

Volkendeutsche als Freiwillig fuer polnische Grenzposten

DNB Waehrisch-Odrau, 22. August.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daof in den naechsten Tagen im Teschen-Bieler Gebiet mit einer Terroraktion gegen die Volkendeutschen zu rechnen ist. Die Vorgaenge der letzten Tage und die uebrigen Maofnahmen halten die deutsche Bevoelkerung in staendiger Furcht und Erregung.

sen Tod jedoch nach einigen Tagen gemeldet werden muofte. Wenn diese ungluecklichen Menschen versuchen, sich nach Deutschland oder in das Protektorat zu retten, koennen die Grenzposten und die Militaerposten ruecksichtslos auf die Fluochlinge zu. Um die Flucht Volkendeutscher ueber die gruene Grenze ins Reich zu verhindern, ist der polnische Grenzpostendienst besonders nachts durch Militaer veraerstaerkt worden.

Rhein und Ruhr verdunkelt

Zwei Naechte lang Verdunkelungsuebung

DNB Koeln a. Rh., 22. Aug.

Am Montagabend begann eine groeoe Verdunkelungsuebung im Rheinland und im Ruhrgebiet, die bis zum Morgengrauen des Mittwoch dauern wird. Die Staedte und Doerfer der Regierungsbezirke Koeln und Duesseldorf sowie in Teilen der Regierungsbezirke Muenster und Arnberg liegen in diesen beiden Naechten in voelliger Dunkelheit.

Warn

Wir koennen ohne Bedenke die Felder selbst daer moechten wir die Voegel maennchen den Maeter der Singen doch das koennen wir in der We singt der aus genie der Maeter aufgefuehrt Voegel ist daof sie ge jubilierten, in die alle stehen. Der Stimme se und vor all die Angst t der Warn ganz Charaktere, die Stimme ha den Weibsch jedoch frei Aber auch ein und b terschied. Y dung ebenf Lehrmeister, die Singwe

Wichf

Bei den eine groeoe baldigen, Z buecher, D (en), die den den konnten den Arbeit selt haben o haupt nicht beitspapieren den- oder L Nachteilen f fehlenden M die Deutsch mit dem G Strafenverf Wiesba d Arbeitelan befestigungen beitspapieren den sich un namen, Geb sowie Venez eine Taaale die Deutsch Wiesba d

Tabakauto

ten. Wie der Reichsd an launmacht, den beisehen haheit des Gemischtwa ren Fadenf die ueberwie geniat, daof Verkaufsstellen eines Tabak sehen werden die Voraussetz Automatenge vorbestenag

Gesch

Der Reichs schiedeneren del- und Mit Handel mit diese Handel Er wuensch Handels mi bestimmt, da mit allen Ri Im uebrige kreise ein G und Verkauf brauchnahme ter Weglaubig ist. In dem vorgeen licherlich geem antz noch tei Erleichterung waehnten Har gewaehren. Bei allen G sind Bor- u Wohnung de Einkaufs de ist, genau an gemachten V waerenhaendler die Persoellich Kaufweispapi Saeder, die r sind der Dts schlusses vorz lang aufzube

Warum singen die Vögel?

Wir können uns einen sommerlichen Wald ohne Vogelgesang nicht vorstellen. Was wären die Felder ohne das Trillern der Lerche? Selbst das Kreischen der frechen Sperlinge...

Wichtig für Westwallarbeiter!

Fehlende Arbeitspapiere sind anzufordern. Bei den Baufirmen im Westen liegt noch eine große Anzahl von Arbeitspapieren (Invaliden-, Steuer- und Urlaubskarten, Arbeitsbücher, MfG-Ritalienbücher, Beitragsmarken)...

Arbeitskameraden, die beim Bau der Befestigungsanlagen beschäftigt waren und deren Arbeitspapiere und Beitragsmarken fehlen wenden sich unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift...

Tabakautomaten vor Gemischtwarengeschäften. Wie der Reichsarbeitsminister durch einen Bescheid an eine nachgeordnete Behörde bekanntmacht, teilt er die Auffassung, daß nach den bestehenden Bestimmungen für die Zulässigkeit des selbständigen Tabakwarenverkaufs...

Geschäftsbuchpflicht für Altwarenhandel

Jeder Verkäufer muß sich ausweisen und wird eingetragen / Liste der gestohlenen Güter

Der Reichswirtschaftsminister hat zur Entscheidung des Abwehrt von Missetaten im Trodel- und Altwarenhandel, insbesondere auch im Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, die Geschäftsbuch- und sonstigen Vorschriften für diese Handelszweige ergänzt und neu gefaßt.

Bei allen Eintragungen in das Geschäftsbuch sind Vor- und Nachname, Stand, Wohnort und Wohnung desjenigen, mit dem das betreffende Einkaufs- oder Verkaufsgeschäft abgeschlossen ist, genau anzugeben.

Errichtung behelfsmäßiger Luftschutzhäume

in allen bestehenden Gebäuden / Wichtige Maßnahmen des zivilen Luftschutzes

Auf dem Gebiet des zivilen Luftschutzes ist eine wichtige Anordnung getroffen worden. Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe hat eine Verordnung über „Behelfsmäßige Luftschutzhäume in bestehenden Gebäuden“ sowie Ausführungsbestimmungen hierzu erlassen.

Die Verordnung sieht behelfsmäßige Maßnahmen vor, um eine Belastung des Baustoffmarktes und Anforderungen an Arbeitskräfte zu vermeiden.

Die behelfsmäßige Errichtung von Luftschutzhäumen sollen mit vorhandenen und einfachen Mitteln geschehen. Für die Durchführung der Maßnahmen ist der Eigentümer bzw. der Erbbauberechtigte oder Angiehler verantwortlich.

Mieter, Pächter oder Personen, die auf Grund eines sonstigen Rechtsverhältnisses Räume in Besitz haben, die für die behelfsmäßige Errichtung von Luftschutzhäumen in Anspruch genommen werden müssen, sind verpflichtet, diese, soweit erforderlich, zur Verfügung zu stellen.

Soweit erforderlich, zur Verfügung zu stellen. Soweit die Errichtung von Splitterschutzvorrichtungen oder die Errichtung und Benutzung von Notauslässen die Inanspruchnahme eines Nachbargrundstückes aus zwingenden Gründen notwendig macht, ist der Eigentümer oder Besitzer verpflichtet, die Inanspruchnahme zu dulden, es sei denn, daß ihm die Inanspruchnahme nicht zuzumuten ist.

Jetzt hat die Badezeit ihren Höhepunkt erreicht



Nur wenige Wochen noch, dann geht der Sommer seinem Ende entgegen, die Hitze und damit die Bademöglichkeit im Freien läßt nach. Deshalb sollte man in diesen Tagen so oft wie möglich die Gelegenheit wahrnehmen, sich im Wasser zu tummeln.

Neues Heim der Ortsgruppe Neckarspize

Das „Haus der Jugend“ am Luisenring wurde aus eigener Kraft umgestaltet

Wer in letzter Zeit am ehemaligen „Haus der Jugend“ (Luisenring 49) vorüberging, dem mußte es auffallen, daß bis in die späten Nachmittagsstunden hinein in allen Stockwerken Licht brannte und allerlei Geräusche auf die Straße drangen.

In diesem Heim der Ortsgruppe Neckarspize sind alle Gliederungen der Partei untergebracht: Die DAF und Marine-DA, die DJ und der BDM und die NSD. Der Umbau und Ausbau des Hauses wurde von den Parteigenossen und Parteigenossinnen in den Feiertagsstunden ausgeführt.

Am kommenden Donnerstagabend wird das Haus den einzelnen Gliederungen in einer Feiertagsfeier übergeben werden.

Lochklöne in keiner Form erlaubt. Nachdem bereits die Reichsregierung der Arbeit auf Grund der Verordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan über die Lohngestaltung Anordnungen erlassen haben, durch die das Anbieten von Lochklönen und Locharbeitsbedingungen verboten und unter Strafe gestellt wird, hat sodann eine Grundgesetzänderung des Oberlandesgerichts Darmstadt diese Regelung noch weiter geklärt.

Badische Schachttagung in Waldkirch

Heinrich und Prof. Naegeli führen / Am Mittwochvormittag gehen die Spiele weiter

Die zweite Runde brachte wiederum scharfe, von unerbittlichem Kampfeifer erfüllte Partien. Heinrich gewann als Schwarzer gegen Schuppeler einen Bauern und konnte sich gegen dessen Angriffsrunde verteidigen.

fachen Parallelen zu der Partie Schuppeler-Heinrich - zum Angriff zu gelangen. Schließlich ergab sich nach mehrmaligem Lauf ein interessantes Endspiel, in welchem Eisinger zunächst einen starken Mehrbauern, dann eine Mehrfigur besaß.

Als Kuriosum sei bemerkt, daß in dieser Runde sämtliche Partien von Schwarz gewonnen wurden!

Die Kampfe werden erst wieder am Mittwochvormittag aufgenommen. Der Dienstag ist spielfrei.

Drähte können den Tod bringen

Eine Warnung der Luftwaffe

Der Reichsziehungsminister bringt den Unterrichtsverwaltungen eine Warnung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe zur Kenntnis mit der Bitte, sie in allen Schulen bekannt zu machen. Darin heißt es, daß im heutigen starken Flugbetrieb es zuweilen vorkomme, daß von einem Flugzeug ein Antennen- oder Schleppdraht herabfällt.

Unbeständig, doch nicht unfreundlich

Bericht der Reichsweiterdienststelle Frankfurt-M

Mit dem Eingreifen der westeuropäischen Störungsaktivität hat sich in unserem Gebiet Unbeständigkeit eingestellt, die bereits am Montag in größerer Ausdehnung zu gewitterigen Niederschlägen Anlaß gab.



Vorhersage für Mittwoch: Morgens vielfach diefa, sonst wolfig bis aufsteigend und Neigung zu einzelnen, teilweise gewitterigen Niederschlägen, tagsüber schwül, Winde meist vom Süd.

... und für Donnerstag: Unbeständig bis Neigung zu einzelnen Niederschlägen, doch nicht unfreundlich.

Erzeugerhöchstpreise für Kernobst der Ernte 1931

Erzeugerhöchstpreise für Kernobst der Ernte 1931

Die Bundesregierung am Dienstag, Präsident Hindenburg durch eine Verordnung...

Die Bundesregierung am Dienstag, Präsident Hindenburg durch eine Verordnung...

Landwirtschaftliche Haftpflicht- und Unfallversicherung, Karlsruhe, B. u. G.

Bei der Landwirtschaftlichen Haftpflicht- und Unfallversicherung, Karlsruhe, B. u. G....

Die Anzeige als Ergänzung anderer Werbemittel

Die Anzeige als Ergänzung anderer Werbemittel...

Reine höheren Preise in ambulanten Handel

Reine höheren Preise in ambulanten Handel...

Berliner Börse

Aktien sehr fest, Renten rubig

Die Börse seit geraumer Zeit auf einen freundlichen Grundton gekommen...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Sehr fest

Die Börse hat heute noch ein sehr festes Aussehen...

Mannheimer Wirtschaftszahlen

Roth der Mannheimer Wirtschaftszahlen für das zweite Viertel...

Metalle

Die Metallpreise am 22. August...

Kautschuk

Die Kautschukpreise am 22. August...

Rheinwasserstand

Table with water levels for Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc.

Neckarwasserstand

Table with water levels for Mannheim.

Berliner Devisenkurse

Table with exchange rates for various countries like Egypt, Argentina, etc.

Deutschland auf den Messen des Auslandes

Wie in den vergangenen Jahren wird Deutschland auch in diesem Herbst auf den wichtigsten Messen des Auslandes...

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Deutschland-Slowakei

Die in eine durchaus natürliche Entwicklung, wenn in Südwesteuropa...

Kein Nachgeben in der Ölfrage

Die absehbare Rückkehr der maritimen Welt...

Rhein-Mainische Börse Frankfurt

Table with stock market data for Rhein-Mainische Börse Frankfurt.

Deutsche Linien

Table with shipping line data for Deutsche Linien.

Berliner Effektenbörse

Table with stock market data for Berliner Effektenbörse.

„Wenn wir so in Schwung sind wie in Stuttgart...“

Meinungen der Waldhöfspieler vor und nach ihrem großartigen Pokalsieg gegen den Ostmarkmeister Admira im Wiener Stadion

(Von unserem ständigen Mitarbeiter Dr. Horst J. Weber, München, zur Zeit Wien)



Ueberlegener Leichtathletiksieg über England... Die hervorragendsten Leistungen beim Länderkampf Deutschland — England in Köln...

Gespräch mit Draxl vorm Spiel

Als ich am Vormittag des denkwürdigen 20. August, an dem der Ostmarkmeister Admira im Eschammer Pokal mit 0:1 einging, vom Dianabad komme und über die Donaubrücke stadteinwärts bummeln will, da höre ich plötzlich unverfälschten plätzisch-badischen Dialekt von drei jungen Männern, die sich mit Knipfen zu schaffen machten...

ein wenig enttäuschten, was Besonderes vorgenommen, meinten die Waldhöfer Spieler.

Zwischenpiel

Nach der unnötigen Niederlage der Vienna, die überlegen 2:0 führte und das Spiel beherrschte und dann doch noch in der Verlängerung 2:3 den kürzeren zog, nach der bestglückten Eröffnung der Studentenvelfspiele und dem beifallsstürmischen Einmarsch der bereits eingetroffenen vierzehn Nationen lag eine eigentümliche Stimmung in der Luft...

Auftakt nach Programm

In der Tat schienen die Donaustädter den Bewerber vom Rhein in den ersten Minuten

fressen zu wollen. Bezaubernd schön rollte ein Anariff nach dem andern vor's Mannheimer Tor, wo Draxl am Anfang ein bißchen unsicher in Erscheinung trat. Das war aber nur eine Täuschung, wie sich im Laufe des Spiels herausstellen sollte...

War Hahnemanns neues Verletztwerden ausschlaggebend?

Ja und nein. Zunächst glänzte der Internationale tatsächlich vor allen seinen Sturmameraden, turbelte an, schoß und zielte technisches Brillantfeuerwerk am laufenden Band. Möglich, daß dieses Spiel anders gelaufen wäre, hätte Hahnemann nicht schon in der ersten Halbzeit ausfallen müssen...

Unsere GA-Schwimmer holen sich sechs Siege

Bei den Nationalen Schwimm-Meisterschaften der Faschistischnen Miliz in Triest

Mit bestem Erfolg beteiligte sich eine Mannschaft der GA an den 3. Nationalen Schwimm-Meisterschaften der Faschistischnen Miliz in Triest. Die dreitägige Veranstaltung brachte fesselnnde Rennen, da in der Miliz Italiens beste Schwimmer vereinigt sind...

3:39,8. — 4x200-Meter-Kraul. 1. SA 9:40,2; 2. Miliz 9:45,7. Zum Abschluß eines Schwimmer-Lehrzuges trugen die Gaus Südbad und Baden in Langen einen nur aus Staffeln und zwei Wasserballspielen bestehenden Kampfs aus...

Wir sprechen die Mannheimer unmittelbar nach ihrem Siege

Um dem Geheimnis besser auf die Spur zu kommen, besuchte ich die Mannschaft gleich nach dem Kampf in ihrer Kabine. Mannschaftsleiter Dr. Bollmann, der stellvertretende Vorsitzende des erfolgreichen Vereins, macht mich gleich mit den elf Leuten bekannt, die alle leuchtenden Augen beim Anjucken und Duscheln sind...

Mannheimer Sieg beim Wehrkreis-Turnier in Wiesbaden

Das mehrtägige Reitturnier des Wehrkreises XII auf dem schönen Platz „Unter den Eichen“ in Wiesbaden zeichnete sich durch eine mustergetreue Organisation aus. Rund 600 Pferde nahmen an der bunten Fülle der Wettbewerbe teil...

- Wettkampfergebnisse, Klasse I (Preis des Wehrkreises XII): 1. Wehrkreis XII, 2. Wehrkreis XII, 3. Wehrkreis XII...

Die „Känguruhs“ starten als klare Favoriten

Am Wochenende steigt das Interzonen-Final um den Davispokal

Während die großen europäischen Tennisereignisse der Vergangenheit angehören, ist man jenseits des Ozeans in den Vereinigten Staaten, im Begriff, die internationalen Landesmeisterschaften unter Dach und Fach zu bringen...

wien ausschalten. Dieses Interzonen-Final findet am Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche auf den Grasplätzen von Boston statt und ist hinsichtlich des Ausgangs nicht zweifelhaft.

Das jugoslawische Aufgebot, das aus Bunec und Mitic in den Einzelkämpfen und aus Puncer, Kukuljevic im Doppel besteht, wird die Phalanx der Australier nicht zu erschüttern vermögen. Es wird den Jugoslawen genau so ergehen wie Deutschland vor Jahresfrist...

Saget-Büchlin am 12. September

Nach langwierigen Verhandlungen ist es gelungen, den vom Führer des deutschen Vorkriegs, Ministerialrat Dr. Wegner, angeführten Ausschussungskampf zwischen Heinz Layel und Arno Köhlin für Wien zu sichern. Das Treffen wird am 12. September auf dem Platz des Wiener Eislaufvereins entschieden...

Die ersten Entscheidungen bei den Studenten-Weltpielen

Die Italiener siegen im Rugbyturnier und im Florettschützen vor Ungarn und Deutschland

Nach der feierlichen Eröffnung am Sonntag durch Reichsminister Rast begannen am Montag die Studenten-Weltpiele 1939 in Wien auf breiter Front. Im ersten Spiel des Fußballturniers trafen, wie wir bereits kurz berichteten, auf dem WM-Platz vor 2500 Zuschauern Deutschland und Ungarn aufeinander...

men am Rugbyturnier allein noch Deutschland und Italien teil. Die Entscheidung fiel bereits am Montag. In einem überaus harten Kampf siegten die Italiener mit 20:14. Zunächst ließ sich der Kampf für unsere Ränzchen recht günstig an. Troddem fiel bereits kurz nach Beginn ihreres Dreiviertel Halbte durch Anstoßdruck verlor, lag sie bald 8:0 in Front...

den zweiten Platz hinter Italien belegen konnte.

- Erster Durchgang: Italien — Finnland 16:0; Ungarn — Deutschland 8:8 (61:62 eva.); Zweiter Durchgang: Italien — Deutschland 12:4; Ungarn — Finnland 12:4...

Mit den ersten Einzelspielen der Studenten und Studentinnen wurde am Montag auf dem Wiener Weiß-Rot-Weiß-Platz das Tennisturnier in Angriff genommen. Die beiden favorisierten italienischen Davispokalspieler Canepele und Scotti gewannen ihre Spiele gegen die Araber Serfer bzw. Kiefo ohne Spielverlust...

Die Studentinnen bestritten nur zwei Spiele. Franzoni (Italien) gewann über Jowlow (Bulgarien) mit 6:1, 6:0 und Sprenger (Deutschland) über Jankowa (Bulgarien) mit 6:2, 6:1. Neben diesen beiden stehen Köhling (Deutschland) und Zilbosky (Ungarn) für der Vorzugsrunde.

Quintessen

Auf einen wichtigen Punkt hat mich aber keiner der Waldhöfer aufmerksam gemacht. Die Waldhöfer waren ihrem Gegner an Schnelligkeit klar überlegen. Die bekamen weiter junge, ungebrauchte Kerben, die selbst dann nicht zappig wurden, als in den letzten Minuten, durch die Zuschauer angepeitscht, die Wiener noch einen anregenden Endspurt hinlegten, obwohl sie nurmehr mit zehn Mann kämpften...

- Hauptkassierer: Dr. Wilh. Rastmann; Stellvertreter: Dr. Jürgen Rastmann; Obf. von Dien: Edmund Köhlin; in Urlaub: Vertreter: Dr. Hermann Köhlin...

Gesamt-DH. Monat Juli 1939 über 60 000